Calwer Wochenblatt

№ 56. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 66. Jahrgang

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Umgebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Dienstag, den 12. Mai 1891.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und 20 Pfg. Trägerlohn, durch die Post bezogen Mk. 1. 15, sonst in ganz Württemberg Mk. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeinderäthe

werden unter Hinweisung auf den Ministerialerlaß vom 22. Mai 1875 (Min.-Amtsbl. S. 125) aufgefordert, die Verzeichnisse derjenigen Soldaten des Jahrgangs 1889, deren häusliche Verhältnisse die Beurlaubung im nächsten Herbst dringend wünschenswerth erscheinen lassen, nach dem vorgeschriebenen Formular (Min.-Amtsbl. 1875, S. 127) aufzustellen und **bis 20. Juni d. J.** hieher einzusenden.

In diese Verzeichnisse sind nur diejenigen Mannschaften des zweiten Dienstjahrs aufzunehmen, deren Angehörige nach vorgängiger Bekanntmachung in der Gemeinde ein Gesuch um Aufnahme in das Verzeichnis eingereicht haben. Im Uebrigen sind die Bestimmungen des erwähnten Erlasses genau zu beachten.

Calw, 10. Mai 1891.

K. Oberamt.
Supper.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Die Quittungskarten, welche den Altersrentengesuchen zum Nachweis der Leistung von Versicherungsbeiträgen anzuschließen sind, werden häufig in den Umschlägen zur Vorlage gebracht. Da diese Umschläge auch zur Aufbewahrung der weiteren, den Versicherten auszustellenden Karten bestimmt sind, so werden die Ortsbehörden angewiesen, bei der Ausstellung neuer Quittungskarten auf die Verwendung der seither benützten Umschläge bedacht zu sein und die aus Anlaß der Rentenanträge zu übergebenden Quittungskarten ohne Umschläge zu den Akten zu nehmen.

Calw, den 10. Mai 1891.

K. Oberamt.
Supper.

Calw.

Am **Samstag, den 23. Mai 1891, Vormittags 9 Uhr,** findet

Amtsversammlung

auf dem Rathaus in Calw statt, bei welcher nach dem bestehenden Turnus die Gemeinde Calw, Aichhalden, Altbulach, Altburg, Althengstett, Bergorte, Dachtel, Deckenpfronn, Gechingen, Hirsau, Holzbronn, Liebenzell, Martinsmoos, Monakam, Neubulach, Neuhengstett, Ostelsheim, Simmozheim, Stammheim, Teinach, Unterhaugstett, Würzbach und zwar Calw mit 6 Stimmen, Deckenpfronn, Gechingen, Stammheim mit je 2 Stimmen, die übrigen genannten Gemeinden je mit einer Stimme stimmberechtigt sind.

Die Ortsvorsteher der nichtberechtigten Gemeinden sind eingeladen, der Amtsversammlung mit berathender Stimme anzuwohnen.

Gegenstände der Berathung sind:

1) Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege für 1. Oktober 1890 und 1. April 1891.
2) Genehmigung der Amtsvergleichungskosten für 1890/91.
3) Festsetzung der Amtsvergleichungstaxen für 1891/92.
4) Rechnung der Amtspflege für 1889/90.
5) Rechnung der Bezirks-Krankenpflegeversicherung für 1890.
6) Amtskörperschaftsetat für 1891/92.
7) Wahl des Amtsversammlungsausschusses.
8) Wahl der Oberamtswahlkommission.
9) Wahl der Commission für Vertheilung der Quartierlast.
10) Wahl der verstärkten Ersatzkommission für 1892/94.
11) Wahl der Sachverständigen für die Wagenabschätzungskommission für 1892/94.
12) Wahl der Sachverständigen für die Abschätzung der übrigen Kriegsleistungen für 1892/94.
13) Wahl eines Gebäudeeigenthümers und Ersatzmanns zur Berathung allgemeiner Angelegenheiten der Gebäudebrandversicherungsanstalt.
14) Auflösung der Bezirks- (gemeinsamen Orts-) Krankenkasse für den Bezirk Calw; künftige Gestaltung des Krankenversicherungswesens.
15) Belohnung des Amtspflegers für die Besorgung der Geschäfte der Bezirkskrankenpflegeversicherung und der Ortsvorsteher für den Einzug der Beiträge dieser Versicherung.
16) Verwilligung eines Aversums an den Oberamtsgeometer für Fortführung der Flurkartenduplikate.
17) Unfallversicherung der Beamten und Angestellten der Amtskörperschaft.
18) Uebernahme der Unfallversicherung für die von der Amtskörperschaft bei ihren in Regie ausgeführten Tiefbauarbeiten beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten auf eigene Rechnung.
19) Aenderung des Statuts der Krankenpflegeversicherung.

Feuilleton.

Nachdruck verboten

Die Spionin.

Roman aus dem russischen Nihilistenleben.
Nach den Aufzeichnungen eines Petersburger Polizeibeamten.
Von Willibald Mencke.
(Fortsetzung.)

— 15. November.

Ich bewohne ein kleines, aber freundliches Zimmer im dritten Stocke eines Hofgebäudes; ich zahle nur zehn Rubel monatlich und der Frau des Dwornik zwei Rubel für die Bedienung, eine Ausgabe, die also meine Finanzen nicht allzu stark angreift. Mein Mittagessen lasse ich mir aus dem Restaurant holen, meinen Thee Morgens und Abends mache ich mir selbst auf dem Samowar, den mir Anna Iwanowna mitgegeben hat, und so wäre denn auch für die Ernährung meines Leibes gesorgt.

Ein grauer Himmel hängt über der Stadt. Es ist 4 Uhr Nachmittags und schon so dunkel, daß ich die Lampe anzünden mußte. Von meinem Fenster aus sehe ich nichts als einen schmalen Streifen dieses Himmels, dem der qualmende Rauch der Schornsteine seine Farbe gegeben zu haben scheint, die Wand des jenseitigen Hofgebäudes und den Schneehaufen, den man in der Mitte des Hofes zusammengekehrt hat.

Manchmal ergreift mich doch etwas Aehnliches wie Heimweh nach dem Gute meiner lieben Tante. Es mag jetzt auch dort recht traurig aussehen, und es sah schon traurig genug aus, als ich vor vierzehn Tagen Abschied nahm; aber der Blick konnte doch frei in die Ferne dringen, über die weite Ebene bis zum Saume des Waldes streifen oder den Wolken in der Höhe folgen; hier prallt er an düsteren kalten Mauern ab. Packen mich so wunderliche Stimmungen, dann nehme ich meinen Mantel um und eile auf die Straße hinaus. Ich gehe bis zur Newa hinab und höre der Melodie des rauschenden Treibeises zu, in welchem eine Scholle die andere drängt, oder ich trete in eine Kirche ein, um einem alten Mütterchen zuzusehen, das vor einem Heiligenbilde seine Gebete murmelt. Dann wieder stehe ich vor den Magazinen des Newski und sehe mir ihre glänzenden Auslagen an; Spielzeug für die großen Kinder! Zwischen prachtvollen Equipagen, die noch auf Rädern rollen, wimmeln die kleinen Schlitten, die mit Windeseile dahinjagen; auf den Trottoirs drängen sich die Spaziergänger, Offiziere in glänzenden Uniformen, schöne Frauen, die kokettierend ihre Blicke umherschweifen lassen; Fürsten und Bettler gehen hier neben einander, Flaneurs und Geschäftsleute, die Einen dem Vergnügen, die Anderen dem Broterwerbe nachgehend, Welle auf Welle in dem breiten Strome des Lebens, von dessen Fluten ich mich gern eine Zeit lang umhertreiben lasse, um dann wieder in dem Hafen meines kleinen Stübchens eine trauliche Zuflucht zu suchen.

Gott sei Dank! Auch meine beiden Besuche habe ich hinter mir. Zu dem Kollegienassessor wird mich nicht so leicht wieder Jemand bringen. Was für eine Vornehmthuerei, hinter der doch sicher nichts steckt! Nichts unerträglicher als dieser Beamtenhochmut. Mit welcher Herablassung mich diese alberne Frau empfing! Und nun gar diese Töchter mit ihren abgetragenen Seidenroben und ihren verbrauchten französischen Brocken!

Desto freundlicher hat mich die Kaufmannsfamilie aufgenommen. Einfache und beschränkte, aber ehrliche und gutmütige Menschen. Sie scheinen sehr reich zu sein, aber die Art und Weise, wie sie das merken lassen, hat nichts Verletzendes. Die Grüße meiner Tante wurden sehr gut aufgenommen. Man fragte mich zuletzt, ob ich geneigt sei, den Kindern Unterricht zu erteilen. Wie gerne ich ja sagte! Man hat mir ein sehr anständiges Honorar angeboten. Desto besser für meine Kasse. Man will mich auch anderen Familien empfehlen. Herrlich! Ich werde mir Geld verdienen und ich brauche mein kleines Kapital nicht so stark anzugreifen. Diese Aussicht hat mich ganz heiter gestimmt und ich habe beschlossen, mir heute Abend den Luxus eines Theaterbillets zu gestatten.

(Fortsetzung folgt).

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

20) Versehung der Kaminfegerstelle des zweiten Distrikts.
21) Gesuch des Kleemeisters Carle um Wartgeldserhöhung.
22) Errichtung von Gewerbegerichten.
23) Statutarische Anordnung nach § 52 der Verfügung vom 24. Oktober 1890.

Ueber die Wahl der Deputirten für Calw, Deckenpfronn, Gechingen und Stammheim sind Protokollauszüge hieher vorzulegen.

Der Amtsversammlungsausschuß tritt am Freitag, den 22. Mai 1891, Vormittags 9 Uhr, hier zusammen.

Calw, den 11. Mai 1891.

K. Oberamt.
Supper.

K. Amtsgericht Calw.

Die Standesämter

werden auf die Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes vom 6. Febr. 1875 über die Beurkundung des Personenstands und die Eheschließung vom 17. April 1891 (Regierungsblatt von 1891 Nr. 11 S. 59 ff.) zur künftigen Beachtung, insbesondere auch auf § 26 daselbst hingewiesen.

Den 8. Mai 1891.

Oberamtsrichter
Deckinger.

Tages-Neuigkeiten.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.]

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, am 21. April die erledigte evangelische Pfarrei Stammheim, Dekanats Calw, dem Pfarrer Häberlin in Neckargröningen, Dekanats Ludwigsburg, zu übertragen.

* Calw, 9. Mai. Wie schon berichtet, wird in diesem Jahr das Kirchengesangsfest des württ. ev. Kirchengesangvereins in unserer Stadt abgehalten werden. Gestern war nun der Ausschuß des Bundes hier anwesend, um die nötigen Vorbereitungen zu dem Fest zu treffen und das Programm festzustellen. Der Verein war vertreten durch seinen Vorstand, Stadtpfarrer Abel in Gmünd, und durch die Ausschußmitglieder Oberlehrer Burkhardt in Nürtingen, Oberlehrer Hegele in Nagold, Stadtpfarrer Pezold in Friedrichshafen und Kassier Schullehrer Eitle in Maulbronn. An den Besprechungen nahmen verschiedene hiesige Personen teil. Es wurde beschlossen, das Fest am Bartholomäusfeiertag, den 24. Aug., abzuhalten. Die Hauptaufführung mit Predigt und Gesängen wird nachmittags in der ev. Stadtkirche stattfinden; nach derselben werden sich die mitwirkenden Vereine und Festgäste in der Turnhalle zu einer Nachfeier einfinden. Außer dem hiesigen Kirchengesangverein und dem Schülerchor des Hrn. Schullehrer Roos sollen ein Seminaristenchor von Nagold und noch ca. 8 weitere Kirchengesangvereine bei der Aufführung mitwirken. Die Einladung und Aufforderung zur Teilnahme an dem Fest wird sofort an die benachbarten Kirchengesangvereine ergehen. Der Ausschuß rechnet auf etwa 300 Sänger, welche bei der Orgel und auf den Emporen plaziert werden sollen, da der Chor der Kirche für eine solch große Sängerschar sich zu klein erweist. Nach den bis jetzt getroffenen Vorbereitungen und Bestimmungen dürfen wir auf eine sehr schöne kirchliche Gesangsaufführung hoffen.

Calw. Am Himmelfahrtsfest Abend verunglückte der hier bei Hrn. Korndörfer beschäftigte Arbeiter Joh. Georg Keppler, welcher um 9 Uhr von Ernstmühl linksseitig der Nagold den Heimweg angetreten hatte. Derselbe scheint bei der Suche eines Korbes, welchen er trug und der ihm wahrscheinlich entfallen ist, in's Wasser geraten zu sein. Seine Uhr zeigte ½10 Uhr als sie stille gestanden war. Der Ertrunkene war ein sparsamer und fleißiger Arbeiter und beliebt bei seinen Arbeitsgenossen.

Stuttgart, 6. Mai. Jenem Gauner, welcher vor einiger Zeit eine größere Anzahl Familien hier und auswärts dadurch in Angst und Schrecken versetzte, daß er ihnen die unwahre Nachricht überbrachte, ein Familienmitglied sei plötzlich erkrankt resp. verunglückt, wurde von der hiesigen Strafkammer eine gerechte Bestrafung zuteil. Dem Angeklagten, dem schon vielfach bestraften 29jährigen verheirateten Weber Heinrich Brodbek von Bernhausen, welcher erst seit Dezember aus dem Zuchthaus entlassen worden, sind im Ganzen 12 solcher Fälle nachgewiesen, in welchen er sich durch Ueberbringung derartiger erdichteter Hiobsposten teils Speisen und Getränke, teils einen Botenlohn, teils auch Entschädigung für angeblich gehabte Auslagen zu verschaffen suchte.

Karlsruhe, 8. Mai. Der Kaiser, der heute mittag nach 1 Uhr eintraf, wurde am Hauptbahnhof vom Großherzog, den Prinzen Wilhelm und Karl, der Generalität empfangen. Im Hauptportal des Schlosses empfing die Großherzogin, umgeben von dem gesamten Hofstaat, den Kaiser und führte ihn in die Zimmer des hochseligen Kaisers Wilhelm I. Hiernach fand bei der Großherzogin ein Dejeuner statt. Nach 3 Uhr unternahm der Kaiser in Begleitung des Großherzogs und der Großherzogin in offenem Wagen eine Rundfahrt durch die Stadt. Bei der neuen Dragonerkaserne und bei der Infanteriekaserne verließen der Kaiser und der Großherzog den Wagen und schritten die Front der in den Kasernenhöfen aufgestellten Truppen ab. Während der ganzen Fahrt wurden der Kaiser und die Großherzoglichen Herrschaften von der zusammengeströmten Volksmenge mit Begeisterung begrüßt. — Der Fürst zu Hohenlohe, Kaiserlicher Statthalter in Elsaß-Lothringen, traf nachmittags hier ein und stieg im Großherzogl. Schlosse ab.

Metz, 7. Mai. Ein entsetzlicher Mord, begangen an einem der bekanntesten Offiziere der Garnison, dem Oberstlieutenant Prager vom sächsischen Fußartilleriereg. Nr. 12, hat (wie schon erwähnt) die Bevölkerung in Schrecken versetzt. Prager war Junggeselle und wohnte in dem 1. Stock eines Hauses der Birnbaumstraße, während die Offiziersburschen ein Gelaß im Hinterhause haben. In der vergangenen Nacht um 1 Uhr kehrte er heim, wie die über ihm wohnenden Mieter hörten, und bald hernach muß er gemordet worden sein. Unter welchen Umständen, darüber giebt der Leichenbefund Aufschluß, der alsbald protokollarisch aufgenommen wurde, nachdem heute morgen ¼7 Uhr ein Bursche seinen Herrn vor dem Bette in einer großen Blutlache liegend, das Gesicht am Boden, aufgefunden hatte. Der Ermordete zeigt eine klaffende Schnittwunde im Halse, die bis auf den Halswirbel durchgeht, ferner ist der Schädel durch Hammerschläge in der Nähe der Schläfe zertrümmert worden und auch die rechte Hand zeigt Spuren von schweren Hammerschlägen. Offenbar ist dem Morde ein heftiger Kampf voraufgegangen, nachdem der Versuch des Mörders, den Schlummernden durch einen Hammerschlag zu betäuben, mißglückt war. Der Oberstlieutenant muß aufgesprungen sein, um seinen in der Schublade des Nachttisches liegenden Revolver zu ergreifen, worauf der Mörder seinem Opfer die Waffe aus der Hand schlug und dann die Blutarbeit durch Aufschneiden des Halses vollendete. Der Revolver fand sich neben der Leiche vor, sämtliche Läufe geladen. Im Bette lag der Hammer mit abgebrochenem Stiele und auf dem Tische ein langes blutbeflecktes Taschenmesser. Auch was der Mörder weiter that, läßt sich aus dem Befunde beurteilen. Das blutige Messer in der Waschschale deutet darauf hin, daß er sich zunächst die Hände gereinigt hat. Dann hat er das Pult erbrochen, um nach Geld zu suchen, wobei er freilich wenig Glück hatte, und schließlich hat er die Kleider gewechselt und zu dem Zwecke aus dem Kleiderschrank einen dunklen Anzug des Oberstlieutenants entnommen, sowie ein Faltenhemd und ein Paar von dessen Stiefeln angezogen. Diejenigen seiner Sachen, von denen er annahm, daß sie nicht auf seine Spur lenken würden, ließ er in der Schlafstube zurück, Hose und Rock hingegen nahm er mit sich. Vermißt werden noch eine goldene Uhr mit Kette und andere Gegenstände. Die Polizei ist fieberhaft thätig, doch hat man bis jetzt noch keine Spur des Mörders entdeckt.

Consum-Verein Calw.

Wicken und einige Ztr. Welkersdorfer Kartoffel, beste und ertragreichste Sorte, sind noch auf Lager.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Im Register für Einzelfirmen:

1. **Gerichtsstelle,** welche die Bekanntmachung erläßt.	2. **Tag** der Eintragung.	3. Wortlaut der **Firma;** **Ort** der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. **Inhaber** der Firma.	5. **Prokuristen;** Bemerkungen.
Kgl. Amtsgericht Calw.	8. Mai 1891	Ernst Schall, Modewaren- und Aussteuergeschäft, Calw.	Marie Schall, Witwe des Kaufmann's Ernst Schall in Calw.	
" "	" " "	R. Hauber, C. Josenhans Nachfolger, Seifen- und Lichterhandlung, Calw.	Reinhold Hauber, Seifensieder in Calw.	
" "	" " "	C. Josenhans, Lichter- und Seifenhandlung, Calw.	—	Die Firma ist erloschen.
" "	" " "	Friedrich Pflick, gemischtes Waarengeschäft, Calw.	—	Ebenso.
" "	" " "	Rudolf Scheuerle, Spezereihandlung und Fabrikation wollener Strickwaren, Calw.	—	Ebenso.
" "	" " "	Chr. Bozenhardt, Zündholz- und Wichsefabrikation, Calw.	—	Die Firma ist längst erloschen.
" "	" " "	F. Keller, Handlung mit Kurzwaaren und neuen Kleidern, Calw.	—	Ebenso.

Z. B.:
Amtsrichter
Fischer.

Revier Stammheim.

Verkauf
von Kleinnutzholz und Reisig.

Am Mittwoch, 20. Mai, im Staatswald Brühlberg Verkauf von ca. 20 ha 20jährigem Fichtengestäng der Brandfläche in 60 Flächenlosen.

Termin zur Abräumung 1. Januar 1892.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr im Brühlberg am Anfang des Todtenwegs.

Revier Liebenzell.

Stammholz-Verkauf

am Donnerstag, den 21. Mai, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Liebenzell aus Haugstetter Ebene Abt. äußere Allmand, hint. Bruch, vord. Simmozheimer Wald und Scheidholz, aus Bieselswald, Abt. unt. Löhneck, unt. Tannberg, aus Burghalde, Abt. Glasbronnen, aus Kohlberg, Abt. Kohlbrunnen und Findhag:

828 Tannen, 181 Fichten, 89 Forchen Langholz mit 88 Fm. I., 251 II., 358 III., 303 IV. Kl., 84 unentrindete Baustangen mit 30 Fm., 107 Tannen, 11 Fichten, 14 Forchen Sägholz mit 69 Fm. I., 39 II., 20 III. Kl., 1 Buche mit 1 Fm.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † **Jakob Reichert,** gewes. Bierbraureibesitzers hier, bringen am Dienstag, den 19. Mai 1891, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zur einmaligen Versteigerung:

91 a 52 qm Hopfenacker im Hau,
51 „ 76 „ Acker im Hau, brach,
31 „ 96 „ Wiese und Acker mit Klee- und Haberblum,
25 „ 54 „ Acker mit Haber- und Dinkelblum auf der Schaffscheuer.

Stadtschultheiß Haffner.

Monakam.

Am Donnerstag, den 14. ds. Mts., mittags 1 Uhr, wird auf dem Rathaus die

Beifuhr
von 40 Kubikmeter Kalksteinen

im Abstreich vergeben.

Gemeinderat.

Gemeinde Calmbach.

Brennholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Kälbling kommt am Dienstag, den 19. Mai d. J., vormittags ½12 Uhr, auf dem Rathaus zu Calmbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

115 Rm. gemischt. buch. Scheiter und Prügel,
1 Rm. eichene Prügel,
112 Rm. gemischt tannene Scheiter und Prügel,
5 Rm. tannene Scheiter,
298 Rm. tannenen Anbruchholz,
1 Rm. eichen dto.,
46 Rm. buchene Reisprügel und
139 Rm. tannene dto.

Hiezu ladet Kaufsliebhaber ein

Schultheiß Häberlen.

Simmozheim.

Zwangsverkauf eines Hofguts.

In der durch Beschluß des K. Amtsgerichts Calw vom 25. Febr. ds. Js. angeordneten Immobiliarzwangsvollstreckung gegen **Balthas Nüßle,** Bauer auf **Hof Büchelbronn,** hiesigen Gemeindebezirks, und dessen Ehefrau **Magdalene** geb. **Heune,** kommt zufolge Beschlusses des mit der Ausführung der Zwangsvollstreckung beauftragten Gemeinderats Simmozheim vom 12. März ds. Js. folgende Liegenschaft hiesiger Markung

am Samstag, den 23. Mai ds. Js., vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathaus dahier

im ersten Termin zum Verkauf:

Haus Nr. 138. ⁶/₈ an 1 a 02 qm einer einstockigen Scheuer, bestehend in 1 gem. Tenne, 1 Stall, 2 Fruchtböden, 1 Heuboden, B.-V.-A. 780 *M*, St.-A. 900 *M*. Gemeinderätl. Anschlag 1000 *M*.

⁶/₈ an 8 a 89 qm Hofraum.

Haus Nr. 140. 72 qm ein einstock. Wohnhaus, bestehend in 1 Wohnstube, 1 Kammer, 1 Küche, 3 Bühnenkammern, 1 gewölbten Keller, B.-V.-A. 1260 *M*, St.-A. 1500 *M*, } gemeinderätl. Anschlag 1600 *M*.

P.N. 3453/4—6. 4 a 23 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten dabei, } gemeinderätl. Anschlag 1600 *M*.

„	3256.	15 a 56 qm		Acker bei der Waghardt,	Anschlag	200	*M*.
„	3096.	14 „ 15 „		Acker,	daselbst,	„ 100	„
		2 „ 32 „		Steinriegel			
„	3138.	8 „ 17 „		Acker daselbst,	„	140	„
„	3139.	8 „ 13 „					
„	3253/3.	19 „ 49 „		Baumacker,	in der Mulde,	„ 300	„
		3 „ 04 „		Laubholzgebüsch			
„	3273/2.	15 „ 55 „		Acker am Gechinger Weg,	„	200	„
„	3108.	15 „ 65 „		Acker unter der Waghardt,	„	250	„
„	3118.	11 „ 97 „					
„	3255.	15 „ 56 „		Acker daselbst,	„	300	„
„	3258.	31 „ 28 „		Acker,	daselbst,	„ 200	„
		1 „ 21 „		Oede			
„	3260.	16 „ 48 „		Acker in der Mulde,	„	600	„
„	3261.	28 „ 97 „					
„	3265.	18 „ 96 „		Acker,	zu Büchelbronn,	„ 350	„
		9 „ 61 „		Wiese,			
„	3485/2.	12 „ 06 „		Acker,	daselbst,	„ 250	„
		— „ 62 „		Wasserabzugsgraben			
„	3450/1.	11 „ 42 „		Acker daselbst,	„	150	„
„	3159.	16 „ 85 „		„ „	„	130	„
„	3985/3.	15 „ 93 „		„ „	„	250	„
„	3510.	17 „ 05 „		„ „	„	130	„
„	3475.	22 „ 04 „		Acker,	daselbst,	„ 200	„
		— „ 84 „		Steinriegel			
„	3259/1.	18 „ 67 „		Acker daselbst,	„	200	„
„	3263.	53 „ 83 „		Acker,	daselbst,	„ 900	„
		— „ 64 „		Oede			
„	3266/2.	19 „ 25 „		Baumacker,	daselbst,	„ 500	„
„	3267.	14 „ 91 „		Acker,			
„	3465.	18 „ 67 „		Acker,	daselbst,	„ 300	„
		1 „ 40 „		Steinriegel,			
„	3491.	9 „ 50 „		Wiese daselbst,	„	200	„
„	3985/1.	15 „ 78 „		Acker,	daselbst,	„ 350	„
		— „ 14 „		Oede			
„	3453/2.	20 „ 63 „		Acker,	daselbst,	„ 500	„
„	3453/3 b.	9 „ 85 „		Wiese			
„	3455/1.	6 „ 25 „		Wiese daselbst,	„	100	„
					Gesamtanschlag	9400	*M*.

Die Grundstücke gehören zu den besten der Markung, befinden sich ganz in der Nähe der Gebäulichkeiten und bilden mit den Anwesen einiger weiterer Besitzer das ¼ Stunde vom Mutterort entfernte Hofgut Büchelbronn. Ein thätiger Mann mit dem nötigen Betriebskapital könnte hier sein gutes Auskommen finden.

Als Verwalter ist bestellt: Gemeinderat Konrad Dürr dahier. Mitglieder der Verkaufskommission sind: Schultheiß Siegel und Gemeinderat Gäkle.

Der Verkaufskommission unbekannte Liebhaber haben sich mit gemeinderätlichen Zeugnissen aus neuester Zeit über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Simmozheim, 6. Mai 1891.

Vorstand der Vollstreckungsbehörde:
Siegel.

Möttlingen.

Die Gypserarbeit

an hiesigem Rathaus, (Ausbesserung der schadhaften Stellen, und neuer Spritzwurf), sowie die **Lieferung von ca. 70 lauf. Mtr. Dachrinnen** werden am 15. Mai d. J. mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathaus verabstreicht.

Gemeinderat.

J. A. Schulth. Stanger.

Privat-Anzeigen.

Ein Schreinergeselle
findet Beschäftigung bei

Jetter, Schreiner.

Havre—New-York.

Der Dampfer **Champagne,** welcher am 2. Mai von Havre abgefahren ist, kam am 10. ds., mittags 12 Uhr in New-York an.

Emil Georgii.

Mein Hund, gelber Schnauzer, hat sich

verlaufen

und bitte ich um Zurückgabe gegen Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

A. Schaufler,
Calw.

Einladung.

Zu dem **Unterricht, welcher Schülerinnen der Frauenarbeitsschule** in kaufmännischer **Korrespondenz** und **Buchführung** erteilt wird, werden noch **weitere Teilnehmerinnen zugelassen,** welche sich im Laufe dieser Woche bei Hrn. **Kaufmann Kraushaar** melden.

Stadtschultheiß Haffner.

Todesanzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser innigst geliebtes Kind und Schwester **Lina,** nach einem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wir bitten, dies statt besonderer Anzeige entgegen nehmen zu wollen.

Christian Ständle
mit Familie.

Beerdigung Mittwoch mittag 3 Uhr.

Kohlersthal, 10. Mai 1891.

Todesanzeige.

Feunden und Bekannten teile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß heute nachmittag 1 Uhr, unsere l. Gattin, Mutter, Tochter und Schwester,

Dorothea Dürr, geb. Schaub,

nach kurzem aber schwerem Kranksein, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der trauernde Gatte:
Martin Dürr.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 1½ Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Tode unserer lieben Tochter und Schwester

Karoline Zahn,

für die reichen Blumenspenden, die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und den Herren Trägern sagen den herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Mein

Wohnhaus

in der Nonnengasse setze ich dem Verkauf aus

Wilhelm Wagner.

Wohnungsveränderung
und
Geschäftsempfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von jetzt ab bei Hrn. Bierbrauer **Rau,** im Hinterhaus wohne, und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Es wird mein aufrichtigstes Bestreben sein, meine werten Kunden zu befriedigen.

Fr. Schuon, Schuhmacher.

Gechingen.

Ein junger, tüchtiger

Arbeiter

findet sofort Beschäftigung bei

F. Gann, Wagner.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Louis Kempf, Jungferwirt hier,

Sonntag morgen 5 Uhr von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Beerdigung Dienstag mittag 2 Uhr.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

die tieftrauernde Gattin:

Friederike Kempf.

Calw, 11. Mai 1891.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Schwester

Frau Privatier Sophie Traub

heute vormittag nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

Georg Pfrommer.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 4 Uhr.

Wohnungsveränderung.

Der geehrten Einwohnerschaft der hiesigen Stadt und des Bezirks mache ich hiemit die Anzeige, daß ich meine Wohnung in das Haus des Herrn **Dreher Veyl am Marktplatz** verlegt habe und daselbst den

Ausverkauf meines Warenlagers,

welches in den meisten seither geführten Artikeln noch eine hübsche Auswahl bietet, fortsetze.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich auch fernerhin um Abnahme der noch vorrätigen Artikel, wobei ich meiner geehrten Kundschaft durch Gewährung außerordentlich billiger Preise entgegenkomme.

Chr. Im. Kraushaar.

Luftkurort Hirsau.

Bad-Eröffnung.

Von Freitag, den 15. Mai, bis 15. September halte ich meine Badanstalt einem verehrlichen Publikum zu jeder Tageszeit geöffnet. **Kiefernadel-, Sool- und warme Bäder** sind jederzeit parat und lade ich zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein

Karl Haag Wwe.

Dachpappe,

Holzzement, Asphaltröhren, Asphaltbelage, Isolierplatten

etc. etc.

Württ. Theer- & Asphaltgeschäft

Braun & Volz.

Stuttgart.

Staengel & Ziller in Stuttgart

empfehlen:

Chocoladen, Cacao, feinste Bonbons, billigste Vanille-Chocolade

in Block und Tafeln, pr. Pfund 1 Mark. Verkauf bei

Carl Serva

in Calw.

Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Aus dem der ordentlichen 63. Gesellschaftsversammlung am 25. April d. J. vorgetragenen und von derselben einstimmig genehmigten Rechenschaftsbericht über das Jahr 1890 beehren wir uns Folgendes hervorzuheben.

Die Zahl der Gesellschaftsmitglieder ist auf 131998 gestiegen, die Versicherungssumme beträgt ℳ 796 646 242, das Gesamtvermögen beziffert sich auf ℳ 12277698.22. Brandentschädigungen wurden ausbezahlt ℳ 442834.38.

Es ergab sich ein reiner Ueberschuß von ℳ 1181370.09, wovon zu statutenmäßiger Erhöhung des Reservefonds für die Zunahme der Versicherungssumme ℳ 442803.07 und zur Dividende für die Versicherten ℳ 738567.02. verwendet werden, welche mit Entnahme von ℳ 102085.90 aus der zu diesem Zweck angesammelten Reserve wieder wie in den vorausgegangenen 11 Jahren auf

Sechzig Prozent

festgesetzt worden ist.

Die Verteilung dieser Dividende beginnt am 1. Juli 1891 und endigt am 30. Juni 1892.

An derselben nehmen alle diejenigen Versicherten auf den Verfalltermin ihrer Versicherung teil, welche vor dem 1. Juli 1890 Mitglieder der Gesellschaft waren und im Verteilungsjahr bleiben.

Neueintretende erhalten erstmals die Dividende an der dritten Jahresprämie abgerechnet.

Calw, den 5. Mai 1891.

Agent: **Emil Georgii.**

Carl Rau, Liebenzell.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork *Baltimore*

Ostasien *Australien*

Brasilien *La Plata*

Nähere Auskunft ertheilt:

Ernst Schall a. Markt, Calw. **Adolf Bammesberger,** Leonberg. **Gottlieb Schmid,** Nagold.

Zu sofortigem Eintritt suche ich einen jüngeren

Schreibgehilfen

mit geläufiger Handschrift.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Anschluß von Zeugnissen erbittet sich

Rechtsanwalt Schoffer

in Calw.

Bei Bedarf von **Cigarrenspitzen** oder **Pfeifen** jed. Art, verlange man das mit üb. 2000 Abbildungen in Originalgrösse versehene Muster-Album von Brüder Oettinger in U m a. D. Wiener Rauchutens.-Fabrik. Stets d. Neueste. Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

Zwei neumelkige

Ziegen

sind zu verkaufen.

Wo? sagt die Red. ds. Blattes.

Gültlingen.

Unterzeichneter setzt 3 zum erstenmal, 11 Wochen trächtige

Mutterschweine

dem Verkauf aus.

Amtsdiener **Maier.**

Cocosnussbutter

empfiehlt

Heinrich Schnauffer

beim Rößle.

Calw.

Bei einer **Reisedauer** von 8 Tagen 30 Minuten von Hamburg bis New-York Fahrpreis bis auf weiteres 100—110 ℳ ab Hamburg.

Der konzessionierte Agent

Georg Krimmel.

CACAO SOLUBLE

Suchard

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER

VORZÜGLICHE QUALITÄT

Wildberg.

Reine Milchschweine

Kreuzung von Meißener Eber und feiner halbenglischer Mutter, verkauft am **Samstag, den 16. ds., mittags 1 Uhr.**

Memminger, Bäckermstr.

Wegen bevorstehender Separation setzen wir **von Freitag, den 8. bis Samstag, den 16. ds. Monats,** unser großes Lager in **Damen- und Kinderkonfektion** einem

Ausverkauf

aus und gewähren für die Dauer desselben **20 Procent Rabatt.**

Krüger & Wolff,

Pforzheim,

21 westl. Carl-Friedrich-Strasse 21.

Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Redigiert von Paul Adolff, Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw